



## PARAT 100®

### Anwendungsbereich

PARAT 100® dient im Innenbereich zum Spachteln, Ausgleichen und Nivellieren von Estrichen, Schnellestrichen und Rohbetondecken. Ein Einsatz als Dünnestrich und Verbundausgleich auf Rohbetondecken und -sohlen ist ebenfalls möglich. Bei zu erwartenden Schichtdicken von 10–20 mm muss die Masse mit Sand der Körnung 0–4 mm gestreckt werden. Auf Gussasphaltestrichen für Schichtdicken von 2 bis max. 5 mm geeignet. Faserverstärkt auch einzusetzen auf Holzdielenböden, Holzpressspanplatten (V100) und Trockenausbauelementen (250 g Glasfaser für 25 kg Spachtelmasse).

### Eigenschaften

- selbstverlaufend, besserer Verlauf in dünnen Schichten
- dünnschichtig ausziehbar
- verbesserte Schleifbarkeit
- pumpfähig
- streckbar
- besonders spannungsarm
- schnell hydraulisch abbindend
- längere Verarbeitungszeit
- stuhlrolleneignen ab 1 mm Schichtdicke
- geeignet als Untergrund für Parkettverlegungen ab 2 mm Schichtdicke

### Technische Angaben

Basis:	Zement, kunstharzvergütet
Lieferform:	graues Pulver
Verbrauch:	ca. 1,5 kg/qm pro 1 mm Schichtstärke, ungestreckt
Verarbeitungstemperatur:	am besten zwischen +15 und +20 °C, nicht unter 5 °C oder über 30 °C
Ansatzverhältnis:	siehe Verarbeitungshinweise
Verarbeitungszeit:	bei + 18 °C innerhalb von ca. 25 Minuten nach dem Anmischen
Begehbar:	frühestens nach ca. 2 – 3 Stunden
Verlegereif:	nach ca. 24 Stunden
Eignung bei Stuhlrollenbelastung:	ab 1 mm Schichtdicke (Rollen nach DIN EN 12529)
Eignung auf Fußbodenheizung:	ja - Entsprechendes Merkblatt und ergänzende Hinweise des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes beachten.
GISCODE:	ZP 1 - Chromatarm gemäß TRGS 613.
GEV-EMICODE:	EC 1 „sehr emissionsarm“
GefStoffV:	„Reizend“. Hinweise im Sicherheitsdatenblatt und auf dem Gebinde beachten.

### Lagerung

Trocken lagern. Vor Feuchtigkeit schützen. Originalverpackt ca. 6 Monate lagerfähig. Herstellungsdatum: siehe Aufdruck Chargen-Nr. (1. Ziffer = Produktionsjahr; 2. und 3. Ziffer = Produktionswoche)

### Vorbereitung des Untergrundes

Der Untergrund muss entsprechend den Forderungen der DIN 18365 bzw. DIN 18356 insbesondere dauertrocken, sauber (frei von Schmutz, Öl, Fett, Wachs und anderen Trennmitteln), rissfrei, zug- und druckfest und nicht zu glatt oder zu rau sein. Nachstehende Untergründe müssen mit folgenden Grundierungen bzw. Haftbrücken vorbehandelt werden:

Stark saugende Zementestriche: PARAT 99®

Calciumsulfat-(fließ)-estriche  
(mech. vorbehandelt, abgesaugt: PARAT 99®

Gußasphaltestrich gut abgesandet, gefegt, abgesaugt: PARAT 99®

Magnesiaestriche mineralisch gefüllt: 2-K-Epoxydharz-Grundierung (gut absanden), Kunstharzdispersions - Vorstrich



Terrazzo, Steinfliesen und  
andere glatte und dichte  
Untergründe:

Kunstharzdispersions - Vorstrich/Neoprene - Vorstrich

Holzdielenböden,  
Holzpressspanplatten (V100)  
Trockenausbauelemente:

PARAT 99®

Bei Grundierung saugfähiger zementärer Untergründe mit PARAT 99® kann die angesetzte Spachtelmasse auf den noch feuchten Vorstrich aufgebracht werden. In anderen Fällen muss der Vorstrich vorher abgetrocknet sein.

### Verarbeitung

In einem sauberen Gefäß gibt man reines, kaltes Wasser vor. Danach wird das Spachtelmassenpulver mit einer Rührmaschine (z.B. Bohrmaschine) zu einem klumpenfreien Ansatz eingerührt. Eine Reifezeit von mind. 2 Minuten ist empfehlenswert. Die Masse wird innerhalb der angegebenen Verarbeitungszeit auf den Untergrund aufgetragen und ggf. mit der Glättkelle geglättet oder (bei größeren Schichtstärken) mit einer Nadelwalze entlüftet. Für Schichtstärken über 10 mm muss die Spachtelmasse mit scharfem Sand (s.u.) gestreckt werden. Dieser Zuschlag wird als letzte Komponente eingerührt. Bei gewerblich genutzten Gussasphaltflächen mit hoher Belastung ist die Vergütung der Spachtelmasse erforderlich.

Ungestreckte Spachtelmasse: ca. 5,5 l Wasser, 25,0 kg PARAT 100

Verbrauch: ca. 1,5 kg pro m<sup>2</sup>/mm

Gestreckte Spachtelmasse: ca. 5,75 l Wasser (abhängig von der Feuchte des Sandes und seiner Sieblinie)  
25,0 kg PARAT 100, 16,0 kg (= 65 Gew.-%) Sand 0 bis 4 mm

Verbrauch: ca. 1,0 kg pro m<sup>2</sup>/mm

Ein evtl. Nachspachteln mit PARAT 100® wird am besten dann durchgeführt, wenn die erste Schicht begehbar, aber noch feucht ist. Sollte die erste Schicht trocken sein, ist eine Zwischengrundierung, z.B. mit PARAT 99® erforderlich. Abbindende Schichten unbedingt vor zu schneller Austrocknung, z.B. durch direkte Sonneneinstrahlung, Zugluft oder hoher Raumtemperatur schützen. Vor der Verlegung von Belägen muss die Ausgleichsschicht völlig durchgetrocknet sein.

### Technische Änderungen vorbehalten!

Mit Erscheinen des Merkblattes verlieren vorherige Merkblätter ihre Gültigkeit. Die Angaben basieren auf Erfahrungswerten und dienen zur Beratung des Verbrauchers. Sie können aber nur allgemeine Hinweise sein. Eine Haftung für das Gelingen Ihrer Arbeiten können wir nicht übernehmen, da wir auf die sachgemäße Anwendung/Durchführung keinen Einfluss haben und die im Einzelfall gegebenen Bedingungen nicht kennen. Auf alle Fälle empfiehlt sich ein praktischer Vorabversuch. Sich aus diesem Merkblatt eventuell ergebende Schadensersatzansprüche werden grundsätzlich ausgeschlossen.